

# **Niederschrift**

über die öffentliche

## **Sitzung des Gemeinderats**

am 05.02.2019

**Beginn: 18:32 Uhr**

**Ende: 20:51 Uhr**

---

### **Beurkundung**

Bürgermeisterin

---

Gemeinderäte

---

---

---

---

---

Schriftführung

---

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitzende

Bürgermeisterin Martina Fehlren

##### FW

GRin Monika Bruckmann  
GR Wolfgang Drewes  
GR Jörg Heckenlaible  
GRin Ursula Jud  
GR Harald Mehl  
GR Thomas Mihalek  
GR Dr. Konrad Scherer

##### CDU

GRin Patricia Bäuchle  
GR Joachim Bertsche  
GRin Christa Härer  
GR Detlef Holzwarth

##### SPD

GR Joachim Habik  
GR Jürgen Schlotz  
GRin Anke Schön

##### GRÜNE

GRin Sandra Bührle  
GR Burkhard Nagel

##### Verwaltung

Amtsleiter Hauptamt Jürgen Schunter  
Amtsleiter Finanzverwaltung Markus Schwarz  
Stellv. Amtsleiter Hauptamt Achim Grockenberger nur bei TOP 1 anwesend  
Amtsleiter Bauamt Rolf Koch

##### Schriftführerin

Schriftführerin Kerstin Landgraf

#### Abwesend

##### CDU

GR Roland Neher

##### SPD

GRin Siegrun Burkhardt

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnung**

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 1   | Situationsbericht Flüchtlinge  | 016/2019 |
| 2   | Urbacher Mitte II - Umgestaltung der Einfassungen der Baumstandorte  | 010/2019 |
| 3   | Maßnahmen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung im Bereich Hochbehälter Hagsteige - Auftragsvergabe für Ingenieurleistungen            | 012/2019 |
| 4   | Angelegenheiten des Gemeindeverwaltungsverbandes Plüderhausen - Urbach -<br>Erneuerung des Zwischenhebewerks der Sammelkläranlage Urbach | 009/2019 |
| 5   | Anhebung des Gemeindeverbindungsweges im Bereich Hochwasserrückhaltebecken 4 bis Kläranlage mit Anbindung Weg zum Schützenhaus           | 011/2019 |
| 6   | Bestellung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019  | 017/2019 |
| 7   | Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit  | 018/2019 |
| 8   | Verschiedenes  |          |
| 8.1 | Soccer at Midnight   |          |
| 8.2 | Namensgebung Stuttgarter Brücke  |          |
| 8.3 | Mittagsbetreuung Wittumschule  |          |

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 1 Situationsbericht Flüchtlinge**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 016/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Achim Grockenberger berichtet, in Vertretung für die Flüchtlingsbeauftragte Annika Raith, über die Situation der Flüchtlinge in Urbach.

(GRin Hörer betritt um 18.41 Uhr den Sitzungssaal)

BMin Fehlren würdigt die Arbeit und das Engagement der Mitglieder des Arbeitskreises Flüchtlingshilfe.

Herr Grockenberger weist daraufhin, dass die Zahl der aktiven Mitglieder des Arbeitskreises Flüchtlingshilfe abgenommen hat. Die verbliebenen Mitglieder engagieren sich aber umso mehr.

BMin Fehlren gibt bekannt, dass eine Nachfolge für die schwangere Frau Annika Raith gesucht wird. Die Verwaltung prüft, ob es eine Folgeförderung für die Integrationsmanager möglich ist.

GRin Jud meint, dass wohl eines der 1. Worte der Flüchtlinge „Grockenberger“ war und bedankt sich für seine geleistete Arbeit. Integration fängt bei den Kindern an. GRin Jud bittet deshalb, großes Augenmerk auf die Kinder zu legen. GRin Jud wünscht sich mehr Aktionen durch die Gemeinde, bei denen Flüchtlinge integriert werden. Sie möchte außerdem wissen, was mit der Einrichtung Wasenmühle passiert. Die Wohnungssituation in Urbach sieht die Fraktion der Freien Wähler als großes Problem an.

Gemäß BMin Fehlren werden die Container bereits zurückgebaut. Verantwortlich hierfür ist das Landratsamt.

GR Holzwarth lobt die tolle Arbeit vieler privater Personen, zum Beispiel bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen. GR Holzwarth appelliert an die Bevölkerung, Wohnungen zur Verfügung zu stellen und möchte außerdem wissen, wie es mit der Fahrradwerkstatt aussieht.

GR Nagel schlägt vor, das Forum Wirtschaftsförderung Urbach zum Thema Berufs- und Ausbildungssituation anzusprechen.

GR Habik vertritt die Meinung, verstärkt an die Öffentlichkeit heranzutreten, um den sicher existierenden Wohnraum in Urbach, auch an Flüchtlinge vermitteln zu können.

GRin Jud fragt, ob man einen runden Tisch mit Wirtschaft und Flüchtlingen ins Leben rufen kann.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

Herr Grockenberger informiert, dass viele Container in einem schlechten Zustand sind, da billiges Material verbaut wurde. Die Container stellen eine kurzfristige Lösung dar. Eine bessere Lösung stellt dagegen die Wiesenstraße dar. Es ist allerdings schwierig für die Anzahl an Flüchtlingen eine derartige Lösung zu finden.

GR Nagel stellt die Frage, wie man Flüchtlinge mit Menschen zusammen bringen kann, welche Wohnungen zur Verfügung stellen können.

Laut Herrn Grockenberger ist es sehr schwierig, wenn man die Leute nicht persönlich kennt. Das Projekt Fahrradwerkstatt läuft sehr gut. Sprachkurse werden im Moment in Urbach nicht benötigt. Bedarf steht bei der Nachhilfe für Flüchtlinge, welche eine Berufsschule besuchen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Situation der Flüchtlinge zur Kenntnis.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 2 Urbacher Mitte II - Umgestaltung der Einfassungen der Baumstandorte**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 010/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehlren begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Sommer und Herrn Riker von Riker + Rebmann.

Laut Herrn Riker wurde die Ausführung der Einfassungen in Absprache mit der Verwaltung geplant, besprochen und ausgeführt. Ziel war es, die Kultur, Bäume und Sträucher, zu schützen.

Aufgrund der Kritik aus der Bevölkerung und dem Gemeinderat arbeitete Herr Riker zusammen mit dem Ortsbauamt Lösungsvorschläge aus. Herr Riker favorisiert die Lösungsvorschläge 1 und 2, bei denen Lightboys gesetzt und die Ecken der Einfassungen abgeflext werden.

GRin Bäuchle sieht in keiner der Maßnahmen eine Lösung. Für sie stellen die hohen und spitzen Einfassungen eine Gefahr für Fußgänger, Kinder und Fahrradfahrer dar. Auch die Barrierefreiheit ist nicht gegeben. GRin Bäuchle fragt, warum die Einfassungen in dieser Ausführung geplant wurden.

GR Nagel schließt sich der Wortmeldung von GRin Bäuchle an. Die Kosten für die Umgestaltung dürfen seiner Meinung nach nicht an der Gemeinde hängen bleiben.

GR Habik meint, eine Gewährleistung muss bei der ausführenden Firma geltend gemacht werden.

GRin Jud möchte wissen, ob bereits eine Abnahme stattfand.

GR Scherer spricht sich gegen das Abflexen der Ecken aus.

Herr Riker teilt mit, dass mehrfach mit dem Ortsbauamt besprochen wurden, wie die Einfassungen aussehen sollen. Die Abnahme ist noch nicht erfolgt. Dass einige Einfassungen bereits beschädigt sind, ist bereits bekannt. Herr Riker sieht es als wichtig an, auf die eingegangene Kritik zu reagieren und schlägt vor, neue Lösungsvorschläge auszuarbeiten und die Kostensituation zu besprechen.

BMin Fehlren weist daraufhin, dass in den Unterlagen von Herrn Baumeister keine Aufzeichnungen zur Planung der Einfassungen gefunden wurden.

GRin Bäuchle gibt nochmal zu bedenken, dass viele Bordsteine bereits beschädigt sind, obwohl kein Auto dagegen gefahren ist.

Herr Riker bestätigt die Mängel und spricht sich für deren Beseitigung aus.

Der Gemeinderat vertagt die Beschlussfassung zu dem Tagesordnungspunkt.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Maßnahmen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung im Bereich Hochbehälter Hagsteige - Auftragsvergabe für Ingenieurleistungen**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 012/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Riker vom Ingenieurbüro Riker + Rebmann berichtet über den derzeitigen Stand der Trinkwasserversorgung und Eigenwassernutzung der Gemeinde Urbach. Die Gemeinde betreibt 5 Trinkwasserhochbehälter: Sandbühl, Hegnauhof, Hag, Leitersberg und Wellingshof.

Der Hochbehälter Hag ist mit einem Fassungsvermögen von circa 800 m<sup>3</sup> der Größte. Die Wasserbereitstellung erfolgt zum einen durch die Eigenwassergewinnung (Quellen Nord und Quellen Süd) und durch den Fernwasserbezug durch Bezugsrechte bei der Landeswasserversorgung.

Herr Riker berichtet, dass die Schüttung der Quellen Süd und Nord über Jahre gemessen wurde. Die Schüttung der Quellen Süd beträgt durchschnittlich 2,25 l/s. Dies entspricht ungefähr 1.500 Einwohnern. Die Schüttung der Quellen Nord liegt bei 1,80 l/s. Dies entspricht 1.250 Einwohnern.

Eine Versorgung nur mit Eigenwasser ist nicht möglich. Die Entwicklung des Trinkwassernetzes stellt langfristige Entscheidungen und Investitionen dar, so Herr Riker. Die Nutzungsdauern der Anlageteile sind auf 20 bis 80 Jahre ausgelegt.

Prinzipiell muss sich die Gemeinde folgende Fragen stellen:

- Wie sind wir mit Blick auf die Wasserversorgung aufgestellt?
- Wo gibt es Optimierungsbedarf oder gar Handlungsbedarf?
- Wie soll die zukünftige Ausrichtung für die Wasserversorgung sein?
- Soll Fern- oder Eigenwasser genutzt werden?
- Soll Fern- und Eigenwasser genutzt werden?
- Wo ist der beste Standort? Was sind die Kriterien (Versorgungssicherheit, Kosten etc.)
- Wohin wollen wir, mit Blick auf Normung, Sicherheit, Trinkwasserverordnung, Betrieb und Netzentwicklung?

Durch die Verlegung von Leitungen vom Bärenbach bis zum Hochbehälter Leitersbach, dem Umbau der alten Wasserkammer, der Herstellung des oberirdischen Anbaus und der Installation einer Filtrations- und Desinfektionsanlage können die Quellwässer Süd, bestehend aus 7 Quellen, in den nächsten Tagen wieder für die Versorgung genutzt werden.

Ähnliche Maßnahmen wie für die Quellen Süd werden auch für die Quellen Nord geplant.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

Herr Riker stellt Maßnahmen vor, welche das Ziel haben, die Trinkwasserversorgung noch sicherer zu gestalten und den Wasserbedarf der Gemeinde Urbach zu circa 1/3 durch Eigenwasser zu decken, die sichere Bedienung aller Anschlussnehmer auch an Hochverbrauchstagen, die Umsetzung der Trinkwasserverordnung, der aktuellen Vorgaben durch das Gesundheitsamt, des Wassergesetzes und des Wasserhaushaltsgesetzes.

Herr Riker erläutert die 4 Varianten und deren Gesamtkosten. Variante 4, die dezentrale Aufbereitung (Niederzonenbehälter Leitersberg und Hochbehälter Hag) bietet, laut Herrn Riker, die größtmögliche Versorgungssicherheit und die Vermeidung eines Ausfalls. Beide Zonen erhalten ein gleichwertiges Mischwasser aus Eigen- und Fernwasser. Für die Wasserförderung wird nahezu keine Fremdenergie erforderlich sein. Ein weiterer Vorteil liegt in der Möglichkeit, auch in Notfallsituationen Rohwasser liefern zu können.

Im Anschluss an den Bericht von Herr Riker stellen einzelne Gemeinderatsmitglieder\*innen Fragen.

GR Holzwarth weist im Hinblick auf die anstehenden Investitionen auf den exorbitanten Wasserverlust in Urbach hin. Pro Tag versickern 320.000 Liter, dies bedeuten 50.000 – 60.000 € pro Jahr. GR Holzwarth möchte wissen, wie hoch der Frischwasserverlust in anderen Gemeinden ist.

GR Scherer fragt nach den Kosten für die Sanierung der Quellen.

GR Schlotz schätzt, dass die Lecks über viele hundert Stellen verteilt sind und fragt, wie sehen die Erfahrungen hinsichtlich der Reparatur aus.

Herr Riker antwortet, dass die Schüttung recht gut ist und somit viele Leute versorgt werden. Der Wasserverlust sollte nicht mehr wie 10 % betragen. In Urbach liegt dieser zurzeit bei 22 %. Die Suche nach den Lecks kann nur durch eine Fachfirma erfolgen. Neben der Fachfirma kommt auch viel Arbeit auf die Wassermeister zu.

Laut Herrn Riker handelt es sich in Urbach um ein 40 km langes Leitungsnetz. Jährlich sollten 1,25 % erneuert werden, um eine deutliche Verringerung bei den Wasserverlusten zu erreichen.

Kosten für Quellsanierungen wurden in der Vergangenheit im Haushalt berücksichtigt. Es ist allerdings schwer die Kosten exakt zu kalkulieren.

BMin Fehlren schlägt vor, Frau Laxander und einen Ingenieur zu diesem Thema einzuladen. Eine Fachfirma wurde bereits durch das Remstalwerk beauftragt.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beauftragt das Ingenieurbüro Riker+Rebmann PartG mbB aus Murrhardt mit den oben beschriebenen Ingenieurleistungen für die Si-



**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

cherung der Trinkwasserversorgung im Bereich des Hochbehälters Hagsteige auf  
Grundlage der vorgelegten Honorarvorschläge.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### Tagesordnungspunkt 4 Angelegenheiten des Gemeindeverwaltungsverbandes Plüderhausen - Urbach - Erneuerung des Zwischenhebewerks der Sammelkläranlage Urbach

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 009/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Kern, Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Plüderhausen – Urbach berichtet über die Erneuerung des Zwischenhebewerks der Sammelkläranlage Urbach. Als Zwischenhebewerk stehen derzeit 4 trocken aufgestellte Kreiselpumpen zur Verfügung. Das Pumpwerk und Leitungswerk ist bereits über 30 Jahre alt. Die weitestgehend verschlissenen Pumpen und die Verrohrung sind erneuerungsbedürftig.

Im Zuge der geplanten Erneuerung des Zwischenhebewerks wurden 3 Varianten untersucht:

<b>Varianten</b>	<b>Gesamtkosten brutto</b>
1 Erneuerung der Schmutzwasserpumpen und der Leitungen	637.340 €
2 Neubau Schneckenhebewerk	1.049.253 €
3 Neubau Rohrgehäusepumpen.	
3a	697.614 €
3b + 3c	611.339 €

Nach eingehender Diskussion erweist sich Variante 3 am Besten. Bei dieser Variante wird die Errichtung des Zwischenhebewerks durch Verwendung von Rohrgehäusepumpen geplant. Die Variante wurde hinsichtlich zweier Untervarianten untersucht. Bei Variante 3a soll ein neues Bauwerk zur Aufnahme der Rohrgehäusepumpen errichtet. Das Hebewerk würde analog zum Schneckenhebewerk auf einem freien Baufeld neben dem bestehenden Pumpwerk errichtet und hydraulisch an das DN-Becken angebunden.

Die Varianten 3b und 3c sehen vor, dass die Rohrgehäusepumpen direkt auf dem Pumpensumpf des bestehenden Zwischenhebewerks aufgestellt werden.

Die Rohbaukosten sind bei Variante 3b und 3c günstiger wie bei 3a. Die Höhe der Betriebskosten bleibt gleich.

Die Verbandsverwaltung empfiehlt, aufgrund des Investitionskostenvergleichs, die Varianten 3b und 3c weiterzuentwickeln. Die Maßnahmen sind aufgrund der Erhaltung der Betriebssicherheit dringend notwendig. Nach Inkrafttreten der neuen Technik kann die alte Anlage abgeschaltet werden. Der laufende Betrieb wird somit nur gering beeinflusst.

GR Schlotz findet die geplanten Maßnahmen aus technischer Sicht sehr gut.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Beschluss:**

#### **1. Für die Gemeinderäte in Urbach und Plüderhausen:**

- a) Die Erneuerung des Zwischenhebewerks soll entsprechende Variante 3 b/c in die Haushaltsplanung 2019 des Gemeindeverwaltungsverbandes aufgenommen werden.
- b) Die Verbandsverwaltung wird beauftragt, die Vorbereitungen so weit voranzutreiben, dass die Ausschreibung der Hauptgewerke zügig nach Inkrafttreten des Haushaltsplans 2019 erfolgen kann.

#### **2. Für die Verbandsversammlung:**

Zustimmung im Rahmen der Haushaltsplanverabschiedung.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 5**

#### **Anhebung des Gemeindeverbindungsweges im Bereich Hochwasserrückhaltebecken 4 bis Kläranlage mit Anbindung Weg zum Schützenhaus**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 011/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Sieg, Technischer Geschäftsführer und Betriebsbeauftragter des Wasserbands Rems ist zu diesem Thema zu Gast.

BMin Fehlren weist daraufhin, dass bezüglich der Finanzierung mit der Wasserverband Rems und dem Gemeindeverwaltungsverband Plüderhausen-Urbach gesprochen wurde.

GR Bertsche meint, dass in dem Zuge der Baumaßnahme die Straßenbeleuchtung bis zum Waldsportplatz fortgeführt werden sollte.

GR Mihalek befürwortet die Baumaßnahme.

GRin Jud weist auf den Stromverteiler in diesem Bereich hin und möchte wissen, ob dieser ebenso hochgesetzt wird und spricht sich ebenso für eine Erweiterung der Beleuchtung bis zum Waldsportplatz beziehungsweise Schützenhaus.

Herr Sieg meint, dass der Schaltschrank unbedingt höher gesetzt werden muss. Die Erweiterung der Beleuchtung kann in dem Zuge der Baumaßnahme nicht erfolgen. Hierzu sind weitere Gutachten notwendig, zum Beispiel bezüglich der Fledermäuse. Die Wendeplatte wird nicht höher gesetzt, informiert Herr Sieg.

GR Nagel bittet den Beschlussvorschlag um folgende Formulierung zu erweitern: „... und bis zum Waldsportplatz weiterzuentwickeln“.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt die Anhebung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Kläranlage und Hochwasserrückhaltebecken 4. Die Arbeiten werden an die Firma Wolf + Müller mit einer Auftragssumme von ca. 74.000 € brutto vergeben. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, mit dem Gemeindeverwaltungsverband Plüderhausen-Urbach über die Höhe der Kostenbeteiligung zu verhandeln. Außerdem wird das Remstalwerk beauftragt, die Straßenbeleuchtung für diesen Straßenabschnitt zu errichten und bis zum Waldsportplatz weiterzuentwickeln.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

**Tagesordnungspunkt 6  
Bestellung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen am 26.  
Mai 2019**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 017/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt aus dem Gemeinderat.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach wählt

als stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses für die Kommunal-  
wahlen am 26.05.2019:

- Herrn Jürgen Schunter

als Beisitzer\*innen:

- Herrn Johannes Fuchs
- Herrn Hans-Peter Kaiser
- Frau Silvia Hezinger

als stellvertretende Beisitzer\*innen:

- Herrn Wolfgang Gabriel
- Herrn Joachim Habik
- Frau Christel Härer

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0  
Befangenheit bei: 0

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 7 Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 018/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehlren fügt an, dass die Satzung für die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit bereits seit 01. Januar 2002 in Kraft ist. Die Entschädigung für die kostenpflichtige Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen durch Gemeinderatsmitglieder stellt ein großes Anliegen dar.

GR Holzwarth stimmt dem Vorschlag durch die Verwaltung zu. Auch die Möglichkeit, dass das der „alte Gemeinderat“ für den neuen Gemeinderat über die Sätze abstimmt, findet GR Holzwarth als absolut richtig.

GR Nagel freut sich über die Betreuungsregelung. Die Anhebung der Sätze, ist im Vergleich zu anderen Kommunen sehr moderat.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in dem aus Anlage 2 zu Sitzungsvorlage Nr. 018/2019 ersichtlichen Wortlaut.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

**Tagesordnungspunkt 8  
Verschiedenes  
Tagesordnungspunkt 8.1  
Soccer at Midnight**

BMin Fehrlen informiert über die Veranstaltung „Soccer at Midnight“ am 22. Februar 2019 an der Hohbergschule in Plüderhausen und stellt das Team der Gemeinde Urbach vor.



**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

**Tagesordnungspunkt 8  
Verschiedenes  
Tagesordnungspunkt 8.2  
Namensgebung Stuttgarter Brücke**

GR Nagel regt an, den bisherigen Namen „Stuttgarter Brücke“ in Szentlőrícbrücke umzubenennen.

BMin Fehlren spricht sich für den Vorschlag aus. Wenn die Partnerstadt zu Besuch ist, könnte eine feierliche Einweihung stattfinden.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 05.02.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

**Tagesordnungspunkt 8**

**Verschiedenes**

**Tagesordnungspunkt 8.3**

**Mittagsbetreuung Wittumschule**

Herr Schunter berichtet, dass die Wittumschule für die Betreuung von Schülern der 7ten und 8ten Klassen während der Mittagszeit (zwischen 13 und 14 Uhr) zusätzliche Betreuer benötigt werden. Die Verwaltung hat bereits Gespräche mit Herrn Senk, dem Jugendreferenten der evangelischen Kirchengemeinde, geführt. Als Ort für die Betreuung kann der Konfirmandenraum der evangelischen Kirchengemeinde genutzt werden.

GRin Bruckman fragt, warum nur 1,5 Stunden für die Mittagsbetreuung geplant wurde und fragt, ob eine pädagogische Ausbildung für die Mittagsbetreuung vorliegen muss.

Herr Schunter antwortet, dass dienstags Herr Senk nicht verfügbar ist. Ein bestimmter Ausbildungsstand wurde nicht definiert. Es handelt sich um eine temporäre Lösung.